

Name: Volker Herold
geboren: 1959 in Thale
Grösse: 1,79 m
Haare: braun
Augen: blau
Fremdsprachen: Englisch, (Russisch)
Dialekte: Anhaltinisch,
Norddeutsch,
Sächsisch,
Berlinerisch
Führerschein: 1, 2, 3
Bes. Fähigkeiten: Gesang, Reiten,
Fallschirmspringen,
Fechten, Gitarre

AUSBILDUNG

1982– 1986

Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Rostock

ENGAGEMENTS

seit 1998

Gast am Kabarett „Die Oderhähne“, Frankfurt/O.

seit 1996

Gastregie am Leipziger Schauspielhaus,
Volkstheater Rostock, Uckermärkische Bühnen Schwedt,
Staatsschauspiel Dresden,
Landestheater Neubrandenburg/ Neustrelitz

seit 1990

freiberuflich in Berlin: u.a. 13 Projekte mit Jo Fabian &
example dept.

Gastverträge in Leipzig, Tübingen und Frankfurt / O.

1989–1990

Landestheater Dessau

1986–1989

Meinigen Theater

GESPIELTE ROLLEN

THEATER

ROLLE:	STÜCK:	REGIE:
HILMAR	Legoland (Dobbrow)	M. Funke
HERMANN	Die Hermannsschlacht (Kleist)	M. Funke
DER MITTLERE	Auf Hoher See (Mrozek)	Eigenregie
REISEKLEIST	Pech. Vogel. Kleist (Fabian)	Jo Fabian
HAWKING	Whisky & Flags (Fabian)	Jo Fabian
SHITE	Shite Samurai (Fabian)	Jo Fabian
REVISOR	Der Revisor (V. Braun)	Karl Thiele
CHE	Che	Ingolf Huhn
BLEICHENWANG	Was ihr wollt (Shakespeare)	Ute Drewniok
VENTICELLI	Amadeus (Shaffer)	Axel Vornam

FILM UND FERNSEHEN

seit 2005 – Verliebt in Berlin – SAT 1

Durchgehende Rolle: Bernd Plenske

2006 – Schloss Einstein – ZDF/ KiKa

Rolle: Herr Bongard

Regie: Renata Kaye

2002 – Streit um Drei – Tapetenwechsel – ZDF

Rolle: Johannes Baer

Regie: Richard Engel

2000 – Alarm für Cobra 11 – Die Schwarze Witwe –RTL

Rolle: Cramberg

Regie: Raoul W. Heimrich

1998 – Freunde fürs Leben – Pilot – ZDF

Rolle: Werner Probst

Regie: Richard Engel

1997 – Für alle Fälle Stefanie – SAT 1

Rolle: Bootsbesitzer

Regie: Richard Engel

1997 – Die Wache – Ein Leben für das andere – RTL

Rolle: Erpresser Merk

Regie: Christoph Klüncker

1995 – Alarmcode 112 – ARD

Rolle: Hilfslude

Regie: Marijan David Vadjá

1995 – Polizeiruf 110 – Im Netz – SFB

Rolle: Paul Glatzke

Regie: Rodika Dönert

1994

Whisky & Flags – ZDF – Fernsehaufzeichnung

Rolle: Hawking

Regie: Peter Schönhofer

1993 – Inspektor Goupil – Allsat – franz. Fernsehen

Rolle: Kameramann

Regie: Thomas Jacob

1991 – Polizeiruf 110 – Mit dem Anruf kommt der Tod

Rolle: Fahnder

Regie: Thomas Jacob

1990 – Bleib doch zum Frühstück – DFF

Rolle: Jimmi

Regie: Jörg Willbrand

1990 – Polizeiruf 110 – Das Duell – DFF

Rolle: Holm

Regie: Thomas Jacob

KINO

2004 – Liebes Spiel – Schmitz`s Katze Filmprod. MDR

Rolle: Georg

Regie: Britta Sauer

1999 – Downhill City – dffb – LUNA-FILM GmbH – ZDF

Berlinale 2000

Rolle: Kneiper

Regie: Hannu Salonen

1997 – Moments in Monochrome – dffb –

LUNA-FILM GmbH

Rolle: The man
Regie: Hannu Salonen

VOLKER HEROLD
Wichtigste Regiearbeiten

Volkstheater Rostock
„Nächstes Jahr, gleiche Zeit" B. Slade

Hochschule für Musik und Theater Rostock
„Die Streiche des Scapino" Sommerinszenierung 3. Studienjahr
„Der Arzt wider Willen" Moliere Szenenstudium 2. Studienjahr

Landestheater Mecklenburg Neustrelitz / Neubrandenburg
VOLKER HEROLD
Wichtigste Regiearbeiten

Volkstheater Rostock
„Nächstes Jahr, gleiche Zeit" B. Slade

Hochschule für Musik und Theater Rostock
„Die Streiche des Scapino" Sommerinszenierung 3. Studienjahr
„Der Arzt wider Willen" Moliere Szenenstudium 2. Studienjahr

Landestheater Mecklenburg Neustrelitz / Neubrandenburg
„Shakespeare`s sämtliche Werke – leicht gekürzt" D. Singer
„Die verzauberten Brüder" J. Schwarz
„Und ewig rauschen die Gelder" M. Cooney
„Zum letzten Willen" V. Braun
„Eine etwas sonderbare Dame" J. Patrick
„Die Rocky Horror Show" R. O`Briene im Landestheater
„Die Rocky Horror Show" auf dem Naturtheater Waren/Müritz

Kleist Theater Frankfurt / Oder

„Die Zauberflöte" W.A. Mozart
„Der satan..... Wunschpunsch" M. Ende
„Die Schneekönigin" J. Schwarz
„Bezahlt wird nicht" D. Fo
„Frank und Stein" K. Camble
„Flusspferde" V. Herold
„Stückemarkt" V. Braun und P. Ensikat

Schauspielhaus Leipzig

„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren" G. Schulze

Staatsschauspiel Dresden

„Der Ansager einer Striptasenummer gibt nicht auf" B. Kirchhoff

Uckermärkische Bühnen Schwedt

„Der Arzt wider Willen" J.B. Moliere
„Der Hauptmann von Köpenick" Zuckmayer

„Shakespeare`s sämtliche Werke – leicht gekürzt" D. Singer

„Die verzauberten Brüder" J. Schwarz

„Und ewig rauschen die Gelder" M. Cooney

„Zum letzten Willen" V. Braun

„Eine etwas sonderbare Dame" J. Patrick

„Die Rocky Horror Show" R. O`Briene im Landestheater

„Die Rocky Horror Show" auf dem Naturtheater Waren/Müritz

Kleist Theater Frankfurt / Oder

„Die Zauberflöte" W.A. Mozart

„Der satan..... Wunschpunsch" M. Ende

„Die Schneekönigin" J. Schwarz

„Bezahlt wird nicht" D. Fo

„Frank und Stein" K. Camble

„Flusspferde" V. Herold

„Stückemarkt" V. Braun und P. Ensikat

Schauspielhaus Leipzig

„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ G. Schulze

Staatsschauspiel Dresden

„Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf“ B. Kirchhoff

Uckermärkische Bühnen Schwedt

„Der Arzt wider Willen“ J.B. Moliere

„Der Hauptmann von Köpenick“ Zuckmayer